



Liebe Grunewald-Halenseeer,

ich freue mich Ihnen die neue Ausgabe meines „Blickpunkt“ überreichen zu dürfen. In dieser Ausgabe blicken wir auf zentrale Themen, die uns in den vergangenen Wochen besonders beschäftigt haben: unter anderem die Haushaltskonsolidierung, die Festveranstaltung zum 35. Jahrestag des Mauerfalls im Abgeordnetenhaus und die wichtige Diskussion rund um die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.

Berlin steht vor großen finanziellen Herausforderungen, die eine verantwortungsvolle Politik erfordern. Die kürzlich beschlossene Haushaltskonsolidierung mit einem Volumen von rund drei Milliarden Euro ist ein Kraftakt, den die Koalition aus CDU und SPD gemeinsam gemeistert hat. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit unserer Stadt zu sichern und gleichzeitig die soziale Infrastruktur zu erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Bezirke, auch Charlottenburg-Wilmersdorf, gestärkt aus diesen Entscheidungen hervorgehen und weiterhin verlässlich für Sie da sind.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Festveranstaltung im Abgeordnetenhaus anlässlich des 35. Jahrestages des Mauerfalls. Mit der eindrucksvollen Rede von

Rainer Eppelmann, einem der prägenden Akteure der friedlichen Revolution, wurden nicht nur die historischen Ereignisse gewürdigt, sondern auch die Bedeutung der Freiheit hervorgehoben. Der Mauerfall bleibt eine Mahnung, dass Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeit sind, sondern täglich verteidigt werden müssen.

Ein Thema, das ebenfalls hohe Priorität hat, ist die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen haben wir in einer Veranstaltung intensiv darüber diskutiert, wie wir Betroffenen besser helfen und Prävention stärken können. Gewalt gegen Frauen ist eine gesellschaftliche Herausforderung, die uns alle betrifft. Charlottenburg-Wilmersdorf setzt auf Aufklärung, Solidarität und konkrete Maßnahmen, um Frauen besser zu schützen.

Diese Themen zeigen, wie breit gefächert die Aufgaben sind, denen wir uns in unserer politischen Arbeit stellen. Es sind die großen und kleinen Herausforderungen, die wir gemeinsam anpacken – für eine sichere, soziale und lebendige Zukunft in Charlottenburg-Wilmersdorf.



Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und freue mich über Ihre Anregungen und den Austausch.

Ihre
Sandra Khalatbari

TERMINE

Montag, 02.12.2024

13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Kiezprechstunde

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de oder telefonisch 030 28606838

Café Wahlkreis
Zähringerstraße 33
10707 Berlin

Montag, 09.12.2024

13.30 Uhr - 14.30 Uhr

Bürgersprechstunde

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de oder telefonisch 030 28606838

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin

Mittwoch, 11.12.2024

19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Adventlicher Stammtisch CDU Grunewald-Halensee und Sandra Khalatbari

Café Wahlkreis
Zähringerstraße 33
10707 Berlin

Montag, 16.12.2024

13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Kiezprechstunde

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de oder telefonisch 030 28606838

Café Wahlkreis
Zähringerstraße 33
10707 Berlin

RÜCKBLICK

Gewalt gegen Frauen



Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, jährlich am 25. November begangen, macht auf ein gravierendes globales Problem aufmerksam: Gewalt gegen Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Sie reicht von häuslicher Gewalt bis hin zu Menschenhandel und Femiziden. Dieser Tag fordert Gesellschaft und Politik auf, konkrete Maßnahmen zu setzen, um Frauen zu schützen und die Täter zur Verantwortung zu ziehen. „Gewalt gegen Frauen ist kein privates Problem, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung, die uns alle betrifft“, so Sandra Khalatbari MdB. Ihre Worte unterstreichen, dass Solidarität und Aufklärung zentrale Bausteine im Kampf gegen Gewalt sind. Nur durch einen gemeinsamen Einsatz können wir eine Zukunft schaffen, in der jede Frau sicher und frei leben kann. Gewalt ist körperlich, psychisch, wirtschaftlich – oder zeigt sich in struktureller Diskriminierung.

AKTUELL

Haushaltskonsolidierung: Drei Milliarden Euro Einsparungen beschlossen

Die Berliner Koalition aus CDU und SPD hat sich auf ein Konsolidierungsvolumen von rund drei Milliarden Euro für das Haushaltsjahr 2025 verständigt. In intensiven Beratungen haben die Spitzen der Parteien, darunter der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und die SPD-Parteivorsitzenden Nicola Böcker-Giannini und Martin Hikel, diese richtungweisende Entscheidung getroffen. Ein Nachtragshaushalt soll nun vorbereitet und am 5. Dezember ins Abgeordnetenhaus eingebracht werden.

Mit der Einigung hat die Koalition gezeigt, dass schwierige Entscheidungen auch un-

ter herausfordernden Bedingungen möglich sind. Wie Sandra Khalatbari betont: „Eine solide Finanzpolitik ist die Grundlage dafür, dass wir langfristig eine soziale und zukunftsfähige Stadt gestalten können.“ Diese Aussage unterstreicht den Kurs der Koalition, finanzielle Stabilität und gesellschaftliche Verantwortung in Einklang zu bringen.

Im Fokus der Haushaltskonsolidierung steht, trotz Einsparungen wesentliche Prioritäten zu sichern. So betont der Senat, dass die soziale Infrastruktur Berlins erhalten bleibt. Die zwölf Bezirke werden stabilisiert, um ihre Aufgaben weiterhin effektiv erfüllen zu können. Auch Bildung, Sicherheit und Infrastrukturprojekte sollen gestärkt werden. Durch eine gemeinsame Kraftanstrengung aller Ressorts und Mitglieder der Koalition soll sichergestellt werden, dass die Handlungsfähigkeit der Stadt nicht eingeschränkt wird.

Ein weiterer Baustein zur Umsetzung der Beschlüsse sind alternative Finanzierungs-



modelle. Diese sollen die Konsolidierungsmaßnahmen ergänzen und dazu beitragen, dass Investitionen in Schlüsselbereiche weiterhin möglich bleiben. Trotz der notwendigen Einsparungen bleibt der Berliner Haushalt mit einem Volumen von rund 40 Milliarden Euro auf einem Rekordniveau.

Die Koalitionsparteien betonen, dass der beschlossene Nachtragshaushalt ein entscheidender Schritt ist, um finanzielle Stabilität zu schaffen und gleichzeitig die Grundlagen für eine lebenswerte, soziale und zukunftsorientierte Stadt zu sichern. Der Beschluss steht für den Beginn eines neuen finanzpolitischen Kapitels, das Berlin nachhaltig stärken soll.

AKTUELL

Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft



Der Fachkräftemangel bremst nicht nur das wirtschaftliche Wachstum, sondern gefährdet auch die nachhaltige Gestaltung des Arbeitsmarktes. Besonders betroffen sind das Handwerk und technische Berufe, die dringend auf gut ausgebildete Nachwuchskräfte angewiesen sind. Gleichzeitig wird deutlich, dass duale Ausbildung und berufliche Weiterbildung eine Schlüsselrolle spielen, um diese Lücke zu schließen. Bei einer Diskussion mit Expertinnen und Experten aus Politik, Handwerk und Bildung wurde klar, dass systematische Ansätze erforderlich sind. Ausbildungsmodelle müssen flexibler und moderner werden, um den Bedürfnissen der digitalen Arbeitswelt zu entsprechen. Politische und strukturelle Anpassungen, wie bessere Förderung und Vereinfachung von Weiterbildungswegen, sind ebenso notwendig, um die Berliner Wirtschaft fit für die Zukunft zu machen. Vielen Dank an die Stiftung für die Freiheit für die Einladung zu dieser spannenden Diskussion! Der Austausch zeigt: Nur durch Zusammenarbeit kann Berlin die Fachkräfte von morgen fördern und seine Innovationskraft sichern.

AKTUELL

Lukas Krieger geht für die Bundestagswahl ins Rennen



Charlottenburg-Wilmersdorf steht kurz vor einer spannenden Wahl – und setzt dabei auf frischen Wind: Auf der Wahlkreisvertreterversammlung wurde Lukas Krieger als Kandidat der CDU für den Bundestag nominiert. Mit viel Unterstützung und Applaus wurde seine Kandidatur bestätigt. Herzlichen Glückwunsch an Lukas Krieger zur Wahl! Lukas Krieger bringt frische Ideen und eine klare Vision für die Zukunft von Charlottenburg-Wilmersdorf mit. Er setzt auf einen Wahlkampf, der nicht nur politische Inhalte vermittelt, sondern auch auf den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern setzt. Die CDU Charlottenburg-Wilmersdorf blickt optimistisch und voller Tatendrang auf die kommenden Monate. Der Wahlkampf soll nicht nur durch politische Diskussionen geprägt sein, sondern auch durch eine enge Einbindung der Stadtgesellschaft. Denn nur gemeinsam können die besten Lösungen für unseren Bezirk erreicht werden. Mit dieser Nominierung geht Charlottenburg-Wilmersdorf entschlossen in die nächste Phase – für einen starken Kandidaten bei der Bundestagswahl 2025.

RÜCKBLICK

Eine wahrhaft denkwürdige Rede von Rainer Eppelmann



Der erste November-Plenartag begann mit einer bewegenden Gedenkstunde zum 35. Jahrestag des Mauerfalls, die durch eine eindrucksvolle Rede von Rainer Eppelmann geprägt wurde. Dieser Tag erinnert uns an einen historischen Wendepunkt, der das Leben vieler Menschen in Deutschland für immer veränderte. Rainer Eppelmann, ein evangelischer Pfarrer, war in der DDR ein bekannter Bürgerrechtler und politischer Opponent. Als engagierter Kritiker des SED-Regimes setzte er sich mutig für Freiheit und Demokratie ein. Nach der Wende spielte er eine entscheidende Rolle in der letzten DDR-Regierung, indem er 1990 Minister für Abrüstung und Verteidigung wurde. Von 1990 bis 2005 war er zudem Mitglied des Deutschen Bundestages, wo er sich weiterhin für die Aufarbeitung der Geschichte und die Bewahrung der Demokratie einsetzte. Seit 1998 steht Eppelmann der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Mit seiner Rede erinnerte er nicht nur an die dramatischen Ereignisse des Mauerfalls, sondern auch an die Bedeutung der Freiheit und der Verantwortung, die mit der Wiedervereinigung verbunden sind.

KONTAKT

Sandra Khalatbari MdA | Café Wahlkreis | Zähringerstraße 33 | 10707 Berlin
Telefon: 030 28606838 | E-Mail: wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de | www.sandra-khalatbari.de
Öffnungszeiten: Montag: nach Vereinbarung | Dienstag - Donnerstag 10:30 Uhr - 17:00 Uhr
f @mitganzerkraft.sk | @sandra.khalatbari